

The logo consists of a white circle containing the lowercase letters 'aws' in a bold, dark blue, sans-serif font.

aws

aws Sustainable Food Systems – explore

Transformationsimpuls/-potenzial

Orientierungshilfe

Orientierungshilfe Transformationsimpuls bzw. -potenzial

Dieses Dokument ist eine Orientierungshilfe zur Darstellung des durch Ihr Vorhaben adressierten Transformationsimpulses bzw. -potenzials.

Es soll Sie dabei unterstützen, anhand von 9 relevanten **Schlüsselfaktoren / Dimensionen** den/das mit Ihrem Vorhaben adressierten **Transformationsimpuls bzw. -potenzial** darzustellen.

Inhalte

1. **Übersicht relevanter SDGs im Kontext von Lebensmittelsystemen**
2. **Erläuterung zu SDGs / Targets & Themenstellungen („Purpose Area“)**
3. **Detailldarstellung zu SDGs / Targets & Themenstellungen („Purpose Area“)**

Diese Orientierungshilfe stellt lediglich eine Unterstützung dar.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, darüberhinausgehende bzw. andere Aspekte zur Darstellung des Transformationsimpulses bzw. -potenzials einzubringen.

1. Übersicht Schlüsselfaktoren / Dimensionen

Nachhaltigkeit integriert
und global denken

Attraktiv für
Konsument*innen

Innovative und
tiefgreifende Lösung
umsetzen

Gesellschaftliche
Debatten anstoßen

(Infra-)Strukturen zur
Änderung von Alltags-
praktiken bereitstellen

Bewusstseinssteigerung
und Änderung von Ver-
haltensweisen anstoßen

Neue Paradigmen
und/oder Ziele
etablieren





Neue Strukturen und
Organisationsmodelle
etablieren

Veränderungsdruck
auf das bestehende
System ausüben

2. Erläuterung zu Schlüsselfaktoren / Dimensionen & Themenstellungen („Purpose Area“)

Auf den folgenden Seiten sind die 9 Schlüsselfaktoren / Dimensionen und deren Bezug zu den für **aws Sustainable Food Systems – explore** definierten Themenstellungen („Purpose Area“) dargestellt.

Die Intensität der Farbe zeigt an, wie hoch der/das **Transformationsimpuls bzw. -potential** von Innovationen in der jeweiligen **Themenstellung („Purpose Area“)** entlang der **9 Schlüsselfaktoren bzw. Dimensionen** ist.

	dunkelgrün:	hoher Beitrag
	mittelgrün:	Beitrag gegeben
	blassgrün:	geringer Beitrag
	weiß:	kein Beitrag

Themenstellungen („Purpose Area“)

Schlüsselfaktoren / Dimensionen

	Kreislaufwirtschaft	Lebensmittelabfälle und -verluste	Transparenz inkl. Digitalisierung	Verkürzung der Wertschöpfungsketten	Verpackung neu denken	Regionalität & regionale Versorgungssysteme inkl. städt. Lebensmittelsysteme	Direkte Produzent*innen-Konsument*innen-Interaktion	Neue Organisationsformen und Partizipationsmodelle
Nachhaltigkeit integriert und global denken	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Attraktiv für Konsument*innen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	hoher Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag	geringer Beitrag	geringer Beitrag	geringer Beitrag
Innovative und tiefgreifende Lösung umsetzen	hoher Beitrag	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	geringer Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag
Gesellschaftliche Debatten anstoßen	Beitrag gegeben	hoher Beitrag	hoher Beitrag	Beitrag gegeben	geringer Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag
(Infra-)Strukturen zur Änderung von Alltagspraktiken bereitstellen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	hoher Beitrag	hoher Beitrag	geringer Beitrag	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben
Bewusstseinssteigerung und Änderung von Verhaltensweisen anstoßen	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	hoher Beitrag	Beitrag gegeben	geringer Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag
Neue Paradigmen und/oder Ziele etablieren	hoher Beitrag	hoher Beitrag	geringer Beitrag	Beitrag gegeben	geringer Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag
Neue Strukturen u. Organisationsmodelle etablieren	hoher Beitrag	hoher Beitrag	geringer Beitrag	Beitrag gegeben	geringer Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag	hoher Beitrag
Veränderungsdruck auf das bestehende System ausüben	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	hoher Beitrag	Beitrag gegeben	geringer Beitrag	Beitrag gegeben	Beitrag gegeben	hoher Beitrag

■ hoher Beitrag
 ■ Beitrag gegeben
 ■ geringer Beitrag
 kein Beitrag

3. Detaildarstellung zu Schlüsselfaktoren bzw. Dimensionen (*exemplarische Ansätze*)

Nachhaltigkeit integriert und global denken

- Das Vorhaben **berücksichtigt alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit** und trägt zur Erreichung ökologischer, ökonomischer und sozialer Ziele bei.
 - Das Vorhaben **kann Synergien** zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen **gut nutzen** und eventuell auftretende Zielkonflikte reduzieren oder lösen.
 - Das Vorhaben **berücksichtigt globale Auswirkungen**, d.h. es könnte innerhalb planetarer Grenzen global übertragbar sein.
 - Das Vorhaben **beruht auf dem Prinzip der Suffizienz**, d.h. es berücksichtigt, dass Ressourcen endlich sind und setzt Material und Energie sparsam ein. (Suffizienz: „Was und wie viel davon brauchen wir wirklich für ein lebenswertes Dasein?“
Prinzip: Erfüllung des Notwendigen, nicht Maximierung der Wünsche)
-

Attraktiv für Konsument*innen

- Das Vorhaben repräsentiert **ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Kosten und Zusatznutzen**, d.h. die Konsument*innen bewerten die Kosten als passend für "das was sie bekommen".
 - Das Vorhaben **passt zur verfügbaren Zeit der Konsument*innen** (nimmt nicht zu viel Zeit in Anspruch) und/oder erleichtert den Konsument*innen Alltagsabläufe.
 - Das Vorhaben **ist bekannt und hat Potenzial, ausgeweitet zu werden** (Skalierbarkeit).
 - Das Vorhaben ist nicht nur auf eine bestimmte Personengruppe beschränkt sondern **potenziell auch attraktiv für breitere Bevölkerungsschichten**.
-

Innovative und tiefgreifende Lösung umsetzen

- Das Vorhaben **bietet absolut neue Lösungen oder relativ neue Lösungen** (d.h. neu in der Region, für diese Zeit, für diese Konsument*innengruppe) für einen tiefgreifenden Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit.
 - Das Vorhaben **zeigt nachhaltige Alternativen auf** und/oder trägt zum Überwinden von nicht nachhaltigen Praktiken bei.
-

Gesellschaftliche Debatten anstoßen

- Das Vorhaben **verbreitet und kommuniziert seine Visionen für einen nachhaltigen Wandel in der Öffentlichkeit**: Das Vorhaben ist z.B. in den Medien präsent, erreicht eine Öffentlichkeit und/oder ist in öffentlichen Diskursformaten /Diskussionsrunden vertreten (trägt zur Bewusstseinsbildung bei).
 - Das Vorhaben **bietet Möglichkeiten zum „transformativen Lernen“**, d.h. es schafft Anlässe, das Funktionieren gesellschaftlicher Systeme und die Bedeutung von Veränderungen im eigenen Handeln zu verstehen (z.B. durch Anbieten von Bildungsangeboten).
 - Das Vorhaben **macht alternative Handlungsansätze sichtbar und erlebbar**.
 - Das Vorhaben **vernetzt Personen und trägt dazu bei, neue Beziehungen aufzubauen**, auch mit Personen unterschiedlicher Hintergründe.
 - Das Vorhaben nutzt Mittel von Kunst und Kultur, um Menschen auf kreative Art in Berührung mit neuen Themen, Utopien, Lösungsansätzen etc. zu bringen.
-

(Infra-) Strukturen zur Änderung von Alltagspraktiken bereitstellen

- Das Vorhaben stellt (Infra-)Strukturen zur Änderung von Alltagspraktiken bereit, d.h. es bietet Zugang zu bzw. Aufbau von (Infra-)Strukturen, Räumen und Produkten, die nachhaltige Lebensstile und Alltagspraktiken ermöglichen. Dies können u.a. Produkte und Dienstleistungen sein, die nachhaltigeren Konsum ermöglichen, Räume, die für Verkauf bzw. Treffen genutzt werden, Infrastrukturen für nachhaltige Energieversorgung, Bildungsangebote etc.
-

Bewusstseinssteigerung und Änderung von Verhaltensweisen anstoßen

- Das Vorhaben ermöglicht direkte Veränderungen oder das Ersetzen von Verhaltensweisen, z.B. indem die Zielgruppe (Konsument*innen, Nutzer*innen) nachhaltige Produkte konsumiert, Lebensmittelabfall reduziert oder einen nachhaltigeren Ernährungsstil praktiziert.
 - Das Vorhaben ermöglicht indirekte Veränderung von Verhaltensweisen, z.B. indem der Austausch mit anderen Personen intensiviert wird, der Zusammenhalt gestärkt wird, weiterführende Initiativen ermöglicht werden,...
-

Neue Paradigmen und/oder Ziele etablieren

- Das Vorhaben etabliert neue Ziele und Paradigmen (= tiefsitzende Annahmen, die Denk- und Handlungsmuster bestimmen) in Lebensmittelsystemen.
z.B. Paradigma des Fleischkonsums als „normale“ Ernährung vs. Paradigma der veganen Ernährung.
Das Ziel verschiebt sich von einer Ernährungsweise, wo Fleisch eine wichtige Rolle spielt hin zu einer Ernährung möglichst ohne tierische Produkte.
-

Neue Strukturen und Organisationsmodelle etablieren

- Das Vorhaben schafft neue Strukturen, neue Feedback-Schleifen und/oder neue Organisationsmodelle entlang der Wertschöpfungskette. Oft geht es dabei darum, eine stärkere Verbindung zwischen Produzent*innen und Konsument*innen bzw. entlang der Wertschöpfungskette herzustellen.
z.B. kooperative Vermarktungsformen und Zusammenschlüsse (solidarische und kooperative Vermarktungsformen, regionale Genossenschaften, ...).
-

Veränderungsdruck auf das bestehende System ausüben

- Das Vorhaben reflektiert bzw. wird durch aktuelle gesellschaftliche Trends unterstützt, Druck auf das bestehende System auszuüben und Veränderung im System zu bewirken. Aktuelle Trends sind z.B. Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Interesse an nachhaltigem Lebensstil, Sorge um Klimawandel, Interesse an regionalen, saisonalen, Fair-Trade Produkten,...
-